

Presseinformation

24. Mai 2012

Architekturtage am 1. und 2. Juni

Vielfältiges Programm auch in Niederösterreich

Am Freitag, 1., und Samstag, 2. Juni, laden die Architekturtage bereits zum sechsten Mal österreichweit ein, die Baukultur des Landes zu entdecken. Das umfangreiche Programm widmet sich unter dem Motto „anders als geWohnt“ dem Thema Wohnen in all seinen Facetten. Zahlreiche Exkursionen, geführte Touren, offene Ateliers, Baustellenbesuche, Filme und Kunstevents sowie ein interaktives Programm für junge Menschen sollen dazu beitragen, die Alltäglichkeit des Wohnens aus anderen Perspektiven zu betrachten. Insgesamt warten in allen Bundesländern rund 1.000 Programmpunkte.

In Niederösterreich spannt das Architekturnetzwerk ORTE dabei einen Bogen von neuen Wohnformen über Generationenwohnen und nachhaltiges Bauen bis hin zu alternativen Lebensräumen: Den Auftakt bilden bereits am Donnerstag, 31. Mai, zahlreiche offene Ateliers; einen Querschnitt des „Wohnens von heute“ gibt es auf einer ganztägigen Architekturbuslinienfahrt quer durch Niederösterreich von Wien nach Znojmo. Dass Wohnen im Baumhaus keine Utopie ist, zeigen die weltweit außergewöhnlichsten Baumhäuser, die im Kunsthaus Horn vorgestellt werden. Im Stadtpark von Horn realisieren Studierende der TU Wien währenddessen nach Entwürfen von Kindern ein eigenes Baumhaus.

Im Nationalpark Thayatal wiederum bauen Kinder gemeinsam mit einem Architekten mitten im Wald „Onkel Karl's Hütte“. Für junge Menschen, die lieber Behausungen aus Karton kreieren, gibt es die Möglichkeit, im Architekturbüro Bauer Brandhofer in Purgstall/Erlauf unter fachkundiger Leitung mitzuwirken. Ein weiteres Highlight sind die „Offenen Wohnräume in Niederösterreich“. Planer laden dabei zur Präsentation vor Ort und öffnen gemeinsam mit den Bauherren ihre Wohnräume.

Die vielfältigen Facetten des Wohnens werden auch auf Stadtspaziergängen sichtbar: In Klosterneuburg steht „Verdichtetes Wohnen“ vom 16. Jahrhundert bis heute im Zentrum. In Waidhofen an der Ybbs rücken leerstehende Häuser bzw. Räume in den Mittelpunkt und sollen die Potenziale und Perspektiven der geschichtsträchtigen Altstadt-Häuser spürbar machen. Besonderes Augenmerk finden auch die Getreidesilos in Niederösterreich - der geschärfte Blick von oben

Presseinformation

zeigt von drei verschiedenen Silos aus die aktuelle Siedlungsentwicklung und soll zur Diskussion anregen. In Krems widmen sich schließlich ein Filmabend sowie eine Ausstellung über die Arbeiten der Kärntner Architektin Eva Rubin dem Thema Wohnen.

Das Architekturtage-Programm in Niederösterreich ist - mit Ausnahme des Architekturlinienbusses - kostenlos. Nähere Informationen und das detaillierte Programm beim ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich unter 02732/783 74, e-mail office@orte-noe.at und <http://www.orte-noe.at/> bzw. beim Verein Architekturtage unter 01/505 58 07, e-mail office@architekturtage.at und <http://www.architekturtage.at/>.